

HEUTE

Freitag 26. März 2010
 12. Woche

Sonnenaufgang 6.16 Uhr
 Sonnenuntergang 18.50 Uhr
 Mondaufgang 14.14 Uhr
 Monduntergang 4.26 Uhr
 85. Tag des Jahres
 280 folgen

Neumond 1. Viertel Vollmond Ltz. Viertel
 14.04. 21.04. 30.03. 06.04.

GUTEN MORGEN Zum Liebhaben

Kater Igor staunt nicht schlecht, als er sein Frauchen Martha auf dem Sofa liegen sieht. In der Hand hält sie das Buch »111 Gründe, eine Katze zu lieben«. Das ist interessant, denkt sich Igor, legt sich zu seiner Besitzerin aufs Sofa und liest mit. Dem Stubentiger fallen natürlich weitaus mehr als 111 Gründe ein, warum er liebenswert ist. Aber der Autor des Buches scheint ein Katzenliebhaber zu sein, denn viele Gründe erscheinen Igor sehr einleuchtend. Zufrieden mit sich selbst stolziert er in die Küche und gibt ein langgezogenes »Miiiiiauuu« von sich, was sich mit »Huuuuuunger« übersetzen ließe. Frauchen reagiert sofort. Im Napf landen einige Leckerlis. »Weil ich dich so lieb habe«, sagt Martha und kraut Igor. »Frauchen sollte viel öfter in dieses Buch hineinschauen«, schnurrt der Kater. Sonja Töbing

Wettstreit der Bogensportler

Verl (WB). Die Bogensportabteilung des Bürgerschützenvereins veranstaltet am Wochenende ihr erstes 900-Minuten-Turnier. Der Wettbewerb beginnt morgen, Samstag, um 21 Uhr in der Turnhalle der Realschule. Die Teilnahmegebühr beträgt fünf Euro. Das Schießende ist für Sonntag um 13 Uhr geplant. Im Anschluss sind ab 13.30 Uhr alle Vereinsmitglieder mit ihren Familien zur Siegerehrung bei Kaffee und Kuchen eingeladen. Zudem können alle Gäste das Bogenschießen ausprobieren.

Auto beschädigt und geflüchtet

Verl (WB). Ein gelber Seat Ibiza, der auf dem Parkplatz einer großen Firma an der Gütersloher Straße abgestellt war, ist am Mittwoch an der rechten Seite erheblich beschädigt worden. Der Verursacher flüchtete. Um Hinweise bittet die Polizei in Gütersloh unter ☎ 0 52 41/86 90.

EINER GEHT DURCH VERL

... und sieht, wie Mitarbeiter des Bauhofs im Kühlmannweg einen noch jungen Baum am Straßenrand wässern. An seinen Ästen hängen ein paar letzte braune und vertrocknete Blätter aus dem vergangenen Jahr. Jetzt zum Wasser noch kräftig Sonne – dann wird der Baum bestimmt bald wieder grün, freut sich EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Abonnenten-Service
 Telefon 0 52 41 / 87 06 32
 Fax 0 52 41 / 87 06 55

Lokalredaktion Verl
 Paderborner Straße 17, 33415 Verl
 Manfred Köhler 0 52 46 / 93 63 20
 Elke Hänel 0 52 46 / 93 63 21
 Fax 0 52 46 / 93 63 23
 verl@westfalen-blatt.de

Lokalsport
 Strengerstr. 16-18, 33330 Gütersloh
 Dirk Heidemann 0 52 41 / 87 06 50
 Uwe Caspar 0 52 41 / 87 06 51
 Fax 0 52 41 / 87 06 44
 sport-guetersloh@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de

Stählerne Riesen bei Nabilia im Einsatz

Gigantische Kräne helfen in Osterferien beim Bau der neuen Montagehalle in Sürenheide

Von Manfred Köhler

Verl (WB). So mancher Sürenheider schreckte in der Nacht zu Mittwoch aus dem Schlaf, schaute aus dem Fenster und rieb sich verwundert die Augen: 18 Schwerlasttransporter rollten in Richtung Nabilia. Sie brachten die Einzelteile eines stählernen Stars, der auf der Baustelle des Küchenbauers seinen großen Auftritt hat.

»Das ist der größte Teleskopkran mit Raupenfahrwerk, den es in Europa gibt«, bewundert der Leiter des Technical Services bei Nabilia, Matthias Hoffmann, den Riesen, der gestern von dem angereisten Spezialistenteam mit Hilfe zweier Autokräne zusammengebaut wurde. 126 Meter lang ist sein Ausleger, und wenn sich die armdicken Stahltrossen spannen, kann er bis zu 1200 Tonnen heben. 202 Tonnen Gegengewicht sorgen dafür, dass der gigantische Kran der Firma Liebherr im Gleichgewicht bleibt.

Der Einsatz in Sürenheide ist für den etwa sechs Monate alten Spezialkran eine Premiere. Eigentlich für die Montage von Windkraftträgern gebaut, wird er bei Nabilia erstmals für die Montage einer Fertigungshalle genutzt. Dabei ist er aber nicht allein. Heute bekommt er noch einen weiteren Spezialkran zur Seite, von dem es weltweit nur zwei Exemplare gibt. Dabei handelt es sich um einen Gottwald Gittermast-Autokran mit einer Tragkraft von 500 Tonnen und einem Ausleger von 107 Metern. »Die beiden Kräne werden jeweils an einem Ende unserer Montagehalle stehen und so die komplette Hallenfläche abdecken«, erklärt Matthias Hoffmann.

Schon am Samstag können die Sürenheider erstmals Zeugen eines seltenen Bauverfahrens werden. Denn die Firma Nabilia baut ihre neue Halle um die alte 20 000 Quadratmeter große Halle herum.



Da staunt der Technische Leiter der Firma Nabilia, Matthias Hoffmann: Der Teleskopauslegerkran hat gewaltige Ausmaße. Drei Tage hat es gedauert,

um den stählernen Riesen zu montieren. Ein zweiter Spezialkran wird heute aufgebaut. Foto: Manfred Köhler

Die Betonmauern mit den Außenstützen stehen. Jetzt müssen noch die 40 Innenstützen aufgestellt, die Seitenträger und die 50 Betonspanten für das Dach auf die Konstruktion gehievt werden. »Das geht nur mit solchen Kränen«, betont Matthias Hoffmann. Nabilia hat sich für das ungewöhnliche Verfahren entschieden, um während der Bauphase weiter produzieren zu können. Mit Hoch-

druck ist die Maßnahme in den Betriebsferien zwischen Weihnachten und Neujahr vorangetrieben worden. Und nun sollen die Osterferien für den Endsprint bei der Errichtung des Rohbaus genutzt werden. Im Sommer soll die neue Halle stehen. Bis dahin müssen sämtliche Verkabelungen, Druckluftleitungen und Lichtanlagen vom alten an das neue Dach angeschlossen werden.

Mit der neuen Halle beginnt bei Nabilia am Standort Sürenheide auch eine neue Ära. Denn die 40 Jahre alte Holzkonstruktion hat der Geschäftsführung immer wieder den Schweiß auf die Stirn getrieben. »Der Leim in den Holzbindern hat sich aufgelöst, und wir mussten immer wieder mit Stahlprofilen nachrüsten, um die Sicherheit herzustellen«, erzählt Matthias Hoffmann. 180 Stahl-

stützen sind im Lauf der Jahre auf Anweisung des Statikers zur Stabilisierung der alten Halle eingebaut worden. Außerdem hat die alte Konstruktion die Produktionsabläufe eingeschränkt. Die neue Halle macht es möglich, mit Laufkatzen an der Decke zu arbeiten. »Wir können dann viel zügiger arbeiten«, freut sich der leitende Geschäftsführer Dr. Günter Scheipermeier.



Bei ihrem Besuch in der Kita suchten Annette Kappelmann und Gertrud Buschmann von der CDU-Stadtratsfraktion, Ursula Doppmeier MdL und Dr. Michael Brinkmeier MdL das Gespräch mit Kindergartenleiterin Anna Freitäger (von links) und ihren Kolleginnen. Foto: WB

In den Kindergärten fehlen Mitarbeiter

Erzieher fordern vom Land mehr Personal

Verl (WB). Die Erzieher in den Kindergärten müssen sich um immer jüngere Kinder kümmern. Das kostet mehr Zeit – schließlich müssen die Kleinen zum Beispiel noch gewickelt und gefüttert werden. Deshalb müsse der Personalschlüssel aufgestockt werden, wünschten sich die Erzieherinnen des Sürenheider St.-Judas-Thaddäus-Kindergartens, als dort die beiden CDU-Landtagsabgeordneten Dr. Michael Brinkmeier und Ursula Doppmeier zu Gast waren.

Übergang in die Grundschule auch an die Lehrer weitergegeben. Das aber sei für eine kontinuierlichere Förderung von Stärken und einen frühzeitigen Ausgleich von Schwächen wichtig.

Ursula Doppmeier und Michael Brinkmeier versprachen, die Anliegen mit nach Düsseldorf in die politische Diskussion zu nehmen. Von dem Sürenheider Kindergarten zeigten sich beide Politiker sehr angetan. In der viergruppen Einrichtung wird den Kindern bewusst das Haus als Spielort zur Verfügung gestellt und nicht nur ein Gruppenraum. »Die Kinder können sich so im wahrsten Sinne des Wortes zuhause fühlen«, stellt Ursula Doppmeier erfreut fest.



Badminton-Nacht bietet Spaß und Sport

Verl (WB). Zu »Badminton bei Nacht« lädt die Abteilung Badminton des TV Verl für morgen, Samstag, ein. Von 18.30 bis 22.30 Uhr sind alle Interessierten in der

Sporthalle II im Schulzentrum willkommen. Mitzubringen sind Turnschuhe mit heller Sohle und – falls vorhanden – ein Badmintonschläger. Für Musik und Getränke

ist gesorgt. Die Abteilung hat eine erfolgreiche Saison hinter sich: Die 1. Schüler- und Jugendmannschaft sowie die 2. und 4. Mannschaft holten alle Meistertitel.

Dreier-Team an der Spitze

Verler Heimatverein formiert Vorstandarbeit neu

Verl (hr). »Ein Verein, der sich nicht verändert, wird die Zukunft verschlafen.« Mit diesen Worten hat Bernhard Klotz, früherer Vorsitzender des Heimatvereins Verl, bei der Jahreshauptversammlung die personelle Neustrukturierung des Leitungsteams vorgestellt.

Familiengeschichte, Josef Siggemann (Plattdeutsche Sprache). Zum Bedauern der Vorsitzenden Regina Bogdanow sowie aller Heimatfreunde gaben Schriftführer Josef Freise, Reinhard Wester-Ebbinghaus (Höfegeschichte), Kassensführerin Anne Schroeder, Beate Balsliemke (Natur- und Jugendprojekte) und Winfried Schulte (Plattdeutsches) ihre Ämter ab. Einzig Beate Balsliemke wird nach einer beruflichen Fortbildungsphase weitermachen, signalisierte sie.

seiner langen Tätigkeit als Schriftführer, sondern mit 30 Minuten auch der bislang längste. Kein Wunder, hat der Heimatverein doch statt erstmals etwa 40 nun 150 Veranstaltungen mit großem Erfolg durchgeführt. Ausstellungen, Literarisches, Musikalisches, Plattdeutsches, Naturprojekte, Führungen und gesellige Momente sind allen in bester Erinnerung und sollen auch weiterhin Bestandteile bleiben. Aus gesundheitlichen Gründen will Pfarrer i. R. Alois Hermswille allerdings den Plattdeutschen Sprachkurs nicht weiter anbieten.

Josef Freises 30. Tätigkeitsbericht war nicht nur der letzte in

Die Vereinsspitze besteht künftig aus drei »gleichberechtigten Vorständen auf Augenhöhe«, wie die 1. Vorsitzende Regina Bogdanow sagte. Sie selbst widmet sich allgemeinen Vereinsaufgaben. Für Heimatarbeit und -pflege engagiert sich Matthias Holzmeier, während Herbert Kleinhaus das Heimathaus betreut. Die Arbeit von bisher zwei Vorsitzenden wird so auf mehrere Schultern verteilt.

Neben der Dreierspitze sowie der neuen Kassensparten Martina Peterhanwar und dem neuen Schriftführer Dieter Horsthemke bündeln mehrere Heimatfreunde die Projekte einzelner Sachgebiete. Dies sind: Egbert Daum (Ortskerngestaltung und Denkmalpflege), Annika Wolf (Kinder- und Jugendarbeit), Frithjof Meißner (Partnerschaft Verl-Delphos), Ares Rolf (Fachwerkkonzerte), Bernhard Klotz (Natur- und Kulturführer), Michael Schwan (Kulturtechniken), Roswitha Abel-Hahues (Kunst und Literatur), Christel Schroeder (Natur und Umwelt), Michael Erichreineke (Hof- und



Matthias Holzmeier, Regina Bogdanow und Herbert Kleinhaus (vorne von links) stehen an der Vereinsspitze. Mit im Bild: (hinten von links) die bisherige Kassiererin Anne Schroeder, ihre Nachfolgerin Martina Peterhanwar, Reinhard Wester-Ebbinghaus, Winfried Schulte, Beate Balsliemke und Josef Freise. Foto: Richter